

**Auszug aus der Niederschrift
über die Sitzung Nr. 13 des Kreistages
des Rheingau-Taunus-Kreises
am Dienstag, den 08.05.2018
in Hohenstein-Breithardt**

TOP II. 7. DS X/588 Unbegleitete minderjährige Ausländer; hier: Berichts Antrag Nr. 06/18 der AfD-Fraktion vom 08.02.2018 zu TOP II.9 DS X/566; hier: Stellungnahme der Verwaltung

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pfenning SPD) mit Bericht aus dem JUBIS, Fachinger (AFD), Müller, St. (FDP) mit Begründung eines gemeinsamen Antrages aller Fraktionen außer der AFD (Anlage 15 der Niederschrift), Gagel (AFD) und Klein.

Von dem Bericht wird einvernehmlich Kenntnis genommen.

Die weiteren Punkte des gemeinsamen Antrages werden bei

NEIN-Stimmen aus der AfD-Fraktion
1 Enthaltung und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Kreistag erkennt die rechtliche und moralische Verpflichtung der öffentlichen Hand Kindern und Jugendlichen, die ohne Begleitung eines für sie verantwortlichen Erwachsener aus dem Ausland eingereist oder im Inland ohne Begleitung zurückgelassen worden sind eine fachlich sowie sachlich angemessene Betreuung und Hilfe zu gewähren. Der Schutz ihrer Würde, die Ermöglichung ihrer freien Selbstentfaltung und die Befähigung zur selbstbestimmten Lebensplanung haben dabei Priorität.

Der Kreistag hat keinerlei Zweifel, dass die Kreisverwaltung bei hinreichenden Zweifeln an tatsächlichen Lebensalter von im Kreis zu betreuenden unbegleiteten minderjähriger Ausländern alle ihr zur Verfügung stehenden Überprüfungsmöglichkeiten gewissenhaft und zeitnah nutzt.

Dies ist nicht zuletzt in Anbetracht der hohen Kosten für die individuelle Betreuung auch im Sinne der Wahrung sozialer Gerechtigkeit.

Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass die Betreuung von unbegleiteten minderjähriger Ausländern durch Kostenerstattungen des Landes gemäß §89d SGB VIII und dem aktuell gültigen Kostenerlass von November 2015 für den Kreis haushaltsneutral ist.

KTV Willsch erläutert in einer persönlichen Erklärung sein Abstimmungsverhalten.

Hiermit wird amtlich beglaubigt,
dass die vorstehende Ablichtung
mit der vorgelegten Urschrift der o.a.
Sitzungsniederschrift übereinstimmt.

1. Fachdienst: II. 5

2. Fachdienst:
z.K.

65307 Bad Schwalbach, den 14.05.2018



(Rubel)

(Siegel)

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen
von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FWG, FDP, Die Linke
zu KT-TOP II.7, DS X/588: Unbegleitete minderjährige Ausländer
(Entwurf)

1. Der Kreistag nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kreistag erkennt die rechtliche und moralische Verpflichtung der öffentlichen Hand, Kindern und Jugendlichen, die ohne Begleitung eines für sie verantwortlichen Erwachsenen aus dem Ausland eingereist oder im Inland ohne Begleitung zurückgelassen worden sind eine fachlich sowie sachlich angemessene Betreuung und Hilfe zu gewähren.
Der Schutz ihrer Würde, die Ermöglichung ihrer freien Selbstentfaltung und die Befähigung zur selbstbestimmten Lebensplanung haben dabei Priorität.
3. Der Kreistag hat keinerlei Zweifel, dass die Kreisverwaltung bei hinreichenden Zweifeln am tatsächlichen Lebensalter von im Kreis zu betreuenden unbegleiteten minderjährigen Ausländern alle ihr zur Verfügung stehenden Überprüfungsmöglichkeiten gewissenhaft und zeitnah nutzt.
Dies ist nicht zuletzt in Anbetracht der hohen Kosten für die individuelle Betreuung auch im Sinne der Wahrung sozialer Gerechtigkeit.
4. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern durch Kostenerstattungen des Landes gemäß §89d SGB VIII und dem aktuell gültigen Kostenerlass von November 2015 für den Kreis haushaltsneutral ist.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

8.5.2018 FDP-Fraktion

R. W. *JM 08/15*

SPD-Fraktion
E. Sch.
[Signature]

B90/DIE GRÜNEN
[Signature]

[Signature]

FWG-Fraktion
P. Kerme DIE LINKE